

ler Ursachen halber nit das Ohrt sye.

Werden auch die Cath. ohrt genzlich dahin nit verwilligen, welches Jnne Herren hiemit alles Jn guoter uffrichtiger intention nit verhalten wellen Zuo dem Endt hin damit er synes theils auch mitwirkhen helffe, uff das unser Lieb Vaterlandt vor gefahr und entlichen Undergang behüetet dardurch Allerwenichist, als Jn dem Lieben friden Gottes Ehr wolerhalten Werde."

- 1) Dieses Memoriale dürfte von Zurlauben vor dem 27. September 1651 einem bislang noch unbekanntem Politiker zugestellt worden sein. An diesem Datum fand eine auch von Zurlauben besuchte Tagsatzung der V kath. Orte in Luzern statt, wo - wie ebenfalls aus dem zweitletzten Abschnitt von AH 78/104 zu ersehen ist - bemerkt wurde, es sei am besten, diese Glaubensstreitigkeiten an einer Tagsatzung in Frauenfeld beizulegen, s. EA VI 1, 78 (Nr. 55) spez. 78 g. Möglicherweise könnte der Text aber auch vor der Konferenz der V kath. Orte vom 30. Oktober 1651 in Luzern, wo dieses Thema - Abhaltung einer Tagsatzung in Frauenfeld - auch zur Sprache kam, und an der Zurlauben wieder als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug fungierte, abgefasst worden sein, s. ebenda 83 (Nr. 57) spez. 83 b.
- 2) s. EA V 2, 705 (Nr. 605), spez. 1541 Art. 218. Auch an dieser Tagsatzung nahm Zurlauben teil.
- 3) s. EA VI 1, 89 (Nr. 59). Wieder war Zug durch Zurlauben vertreten.

Kopie - AH 78, 414-417

105

1656 Januar 18., um 7 Uhr morgens, Muri, "in ill" A

SCHREIBEN VON [OBERST] RITTER [JOST] LUDWIG PFYFFER AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, MAJOR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Wylen unns von unseren Gn. H. [Schultheiss und Rat von Luzern] ein schryben yngelant, dass ein armistitium [- Villmergerkrieg! -], old stillstand der wehren angesehen seye, Alls ist unnsers ansinnen, dass man mit den findthä[t]-ligkeiten ynhalte, So aber Jhr von dem findt [Zürich und Bern] angetastet undt ersucht wurden, khönnend Jhr Eüch bester massen in die gegenwehr stellen, Jhnen Zue begegnen. Die Ursäch~~ides~~stillstands ist, das wylen Bern, Lucern, Bassell, Fryburg, Solothurn, Schaffhussen undt Appenzell uf den 21 dis ein Tagleistung Zue Solothurn angesehen, harzuo man Zürich undt übrige Ohrt [d.h. die IV kath. Orte: UR, SZ, UW, ZG] auch beruoffen wird [- an dieser Konferenz vom 22. Januar 1656 in Solothurn nahmen dann aber nur die Schiedorte Freiburg, Solothurn, Basel und Schaffhausen teil -]¹, was harauss ervolgt, ist Zue erwarthen, khan unbeschwerdt diss dem H. Commandanten [von Bremgarten, Heinrich

P ü n t e n e r] auch participieren, iedoch iederwylen mit wachten die posten woll versehen ...

PS. der h. Bruoder [Beat Jakob I. Zurlauben gemeint] könnte meines erachtens Sein liebste [Gattin Maria Margaretha P f y f f e r] (wan Solche noch nit hinwäg) wol bei sich behalten."

1) s. EA VI 1, 312 (Nr. 172)

Original, mit Siegeln - AH 78, 418-421 - Seite 419 und 420 leer

106

1669 Dezember

A

NOTIZEN [DES STATTHALTERS VON ZUG, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN], UN-
TER ANDEREM UEBER DEN LANDSCHREIBER [DASELBST, ADAM]
SIGNER

*"Ze wissen Jst, das der Landtschriber Signer An unterschiedlichen ohrten glaug-
net Er habe des Herzogen us Savoyen [K a r l E m a n u e l II.] Declaration
[von Stadt und Amt Zug bezüglich der Beschirmung der Waadt und Genfs durch
die eidg. Orte]¹, welche man Jm geben nit unterschriben, Jtem den H. [alt
Rats-]Sekelmeister [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Oswald I.] K o l i n
darüber gescholten.*

*Jtem [die drei Stadt- und Amtsräte, alt] Amman [Johann Jakob] Z u m b a c h,
[alt] l[and]vogt [von Locarno, Oswald] M e y e n b e r g, undt Seckelmeister
[Melchior] possart [=B o s s a r d] [alle] vohn Baar, habendt Jm [Stadt- und
Amts-]Raht dörffen Reden, Man habe dem [sav. Ambassadors] H [Benoît II Cize]
Baron de G r e i s s y ... [in Zusammenhang mit dieser Deklaration] mehr vohn
handen geben als erckent worden. Wan Jch Jn offentlichen Stadt undt Ambt Raht
uff [?]² decembre 1669 gsagt es sye einer kein Ehrlicher mahn welcher dis Re-
de, undt solte vohn mir geschulden verbleiben, also habendt sy dis Meüssen
gedulden noch uff den heütigen dag.*

*Jn Suma der L[and]schriber hatt auch endtlichen sein handt da man sy Jm under
das gesicht gelegt nit laugnen können, undt also mit schanden bestehen meüs-
sen.*

*Er hatte hin undt hero, auch Meinem bruder [H e i n r i c h II. Zurlauben]
Copias geben, Nur darmit mich Zu verfehlen, wahre alles dahin Angesehen, wie
es Ze vohr Mit dem Aman [Karl] B r a n d e n b e r g undt mir, wegen H Ober-*